

Details zum Betrieb des Golden-Pass-Express

Am 11. Dezember 2022 wird der Golden-Pass-Express (GPX) um 9.08 Uhr im Bahnhof Interlaken Ost zu seiner ersten kommerziellen Fahrt starten. Um 9.35 Uhr wird 115 km entfernt eine zweite Garnitur in Montreux in die Gegenrichtung abfahren. Die Tourismushochburgen Montreux, Gstaad und Interlaken werden ab jenem Zeitpunkt erstmals ohne Umsteigezwang auf dem Schienenweg verbunden sein.

Das von der Montreux – Berner Oberland-Bahn (MOB) konzipierte und von Alstom entwickelte Drehgestell (siehe Heft 6/2020, S. 288 ff) ermöglicht das Wechseln von Meterspur (1000 mm) auf Normalspur (1435 mm) beziehungsweise umgekehrt in wenigen Minuten (siehe Heft 8-9/2021, S. 469). Am 7. September 2022 befuhr erstmals eine vollständige Golden-Pass-Komposition zu Testzwecken die Gesamtstrecke von Interlaken Ost nach Montreux.

Vom 11. Dezember 2022 bis zum 10. Juni 2023 wird der Golden-Pass-Express täglich einmal in jede Richtung verkehren. Ab dem 11. Juni 2023 wird das Angebot auf vier Zugpaare pro Tag erhöht (Fahrpläne siehe Tabelle). Grund für diese stufenweise Aufstockung ist die derzeit immer noch schwierige Situation im Tourismusbereich. Die Märkte haben sich noch nicht vollständig von der Covid-19-Pandemie erholt, und die geopolitische Lage ist infolge des Krieges in der Ukraine angespannt.

Formation der Zugkompositionen

Die ab 11. Dezember 2022 eingesetzten beiden Zugkompositionen werden wie folgt zusammengestellt:

- Montreux – Zweisimmen: Ge 4/4 8000 + ABst 380 + Bs 280 + As 190 + Ast 180 (in Richtung Montreux in umgekehrter Reihung)
- Zweisimmen – Interlaken Ost: ABst 380 + Bs 280 + As 190 + Ast 180 + Bsi 290 + Re 465 (in Richtung Zweisimmen in umgekehrter Reihung)

Für den Betrieb der vier Zugpaare ab dem 11. Juni 2023 werden drei Kompositionen benötigt: sechs Steuerwagen, drei Erstklass- und drei Zweitklasszwischenwagen sowie zwei Interfacewagen, die ausschliesslich zwischen Zweisimmen und Interlaken Ost verkehren. Eine weitere Komposition mit zwei Steuerwagen und je einem Panoramawagen erster und zweiter Klasse sowie ein weiterer Interfacewagen stellen die betriebliche und technische Reserve dar.

Die bestellten vier Niederflur-Panoramawagen zweiter Klasse werden 2023/2024 geliefert, womit dann auch Plätze für Reisende mit einer körperlichen Beeinträchtigung nach den Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) zur Verfügung stehen werden. Eines dieser vier Fahrzeuge wird ebenfalls der betrieblichen und technischen Reserve zugeordnet.

Das Golden-Pass-Rollmaterial besteht dann aus 23 Neubaufahrzeugen:

- ABst 381 – 384; Panorama-Steuerwagen zweiter Klasse mit Prestige-Abteil (Führerstand Seite Interlaken),
- Ast 181 – 184; Panorama-Steuerwagen erster Klasse mit Prestige-Abteil (Führerstand Seite Montreux),
- As 191 – 194; Panoramawagen erster Klasse,
- Bs 281 – 284; Panoramawagen zweiter Klasse,
- Bsi 291 – 293; Panorama-Interfacewagen zweiter Klasse,
- Bs 271 – 274; Panorama-Niederflurwagen zweiter Klasse.

Reisende in der Prestige- sowie der ersten Klasse werden direkt am Platz gastronomisch bedient, wobei das Catering stark auf lokale Produkte ausgerichtet werden soll. Im ganzen Zug steht ausserdem ein Minibarangebot zur Verfügung. (uj)

Fahrplan 11. Dezember 2022 bis 10. Juni 2023

9.35	↓ Montreux ↑	12.20
11.02	Gstaad	11.00
11.39	Zweisimmen	10.30
12.50	Interlaken Ost	9.08

Fahrplan ab 11. Juni 2023

7.35	9.35	12.35	14.35	↓ Montreux ↑	12.20	14.20	17.20	19.20
9.02	11.02	14.02	16.02	Gstaad	11.00	13.00	16.00	18.00
9.39	11.39	14.39	16.39	Zweisimmen	10.30	12.30	15.30	17.30
10.50	12.50	15.50	17.50	Interlaken Ost	9.08	11.08	14.08	16.08

Die BLS-Lokomotive Re 465 006 mit dem neuen Golden-Pass-Express anlässlich einer Testfahrt bei Faulensee am Thunersee. Die Formation entspricht der Komposition, wie sie ab dem 11. Dezember verkehren wird (Foto: U. Jossi, 21. September 2022).

